

INHALT

Aufgrund der raschen Entwicklung und häufiger Nachfragen haben wir uns entschlossen, die 1986 in CHUN Nr. 3 veröffentlichte Liste der Chinesisch unterrichtenden Gymnasien zu aktualisieren. Sie soll den in diesem Bereich tätigen Kollegen eine Kontakthilfe für den verstärkten Erfahrungsaustausch bieten und unserem Arbeitsziel eines Richtlinien-Entwurfes und der Curriculumentwicklung dienlich sein.

Für alle Lehrenden und Lernenden nützlich dürfte die in den NEUERSCHEINUNGEN abgedruckte Zusammenfassung der seit 1984 erschienenen Lehrwerke für Chinesisch sein. Sie schließt an die in CHUN Nr. 1 veröffentlichte Aufstellung der zwischen 1981 und 1984 erschienenen Lehrwerke an.

Chinas berühmter Sprachwissenschaftler Zhu Déxi, der nunmehr auch Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Chinesischunterricht ist, hat die Widmung für diese CHUN-Ausgabe verfaßt und bezeugt darin, wie etliche seiner Kollegen in China, seine enge Verbundenheit mit unserer Arbeit.

Schließlich sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß unser Feedback nach wie vor zu gering ist und uns eine größere Beteiligung an diesem Mitteilungsheft in Form von Beiträgen, Rezensionen, Hinweisen, Vorschlägen usw. sehr willkommen wäre.

März 1988

Die Redaktion

Dokumente

Bericht zum II. Internationalen Symposium für Chinesisch als Fremdsprache und zur Gründung der Internationalen Gesellschaft für Chinesischunterricht in Beijing (Peter Kupfer) 5

Satzung der Internationalen Gesellschaft für Chinesischunterricht (deutsch/chinesisch) 7

Beiträge

Klaus Stermann: Wortschatzprobleme Chinesisch lernender Anfänger 14

Chen-ching Li: An MTC Case Study of International Cooperation for Teaching Chinese as a Second Language 19

任远: 编写基础汉语教材迈出的新一步

(Ren Yuan: Ein neuer Schritt bei der Erstellung von elementaren Chinesisch-Lehrmaterialien) 31

Wolfgang Lippert: Zu den Begriffen Verbalaspekt und Aktionsart im modernen Chinesisch 46

Horst Kurhofer: Der Aspekt 56

Ning-ning Loh-John: Überlegungen zu 把 字 句 -Sätzen 73

Marianne Altmeyer: Vorschläge für Entscheidungskriterien bei der Curriculumentwicklung im Fach Chinesisch an deutschen Gymnasien 81

Chinesischunterricht im Überblick

Chinesischunterricht an den Volkshochschulen der Bundesrepublik (Brigitte Kehnen) 87

Chinesisch an den Gymnasien der Bundesrepublik einschl. Berlin (West) (Stand Februar 1988) 101

Rezension

Chiao Wei/Zhang Yushu/H. Schmidt-Glitzner: China-Texte (Anke Hoffmann/Jörn Beißert) 104

Neuerscheinungen seit 1984 (Lehrwerke)	107
Nachrichten	119
Pressespiegel	126
Mitteilungen	
Kessler-Verlag für Sprachmethodik	13
"Chinesisch und Computer"	18
Ming Fan	30
East Asia Bonn	45
Manuskripte für CHUN	55
Dokumentationszentrum für Chinesischunterricht	72
"学汉语" 征订	80
"学汉语" 稿约	100
对外汉语教学与研究刊物简介	106
华语教学出版社	118
"汉语学习"	137
"语言教学与研究"	138
"世界汉语教学"	139
世界汉语教学学会入会申请表	141
Antrag auf Mitgliedschaft in der AFCh	143
Bestellung von CHUN	143
Aufgaben und Ziele der AFCh (hintere Umschlagseite innen)	

BERICHT ZUM II. INTERNATIONALEN SYMPOSIUM FÜR CHINESISCH ALS FREMDSPRACHE
UND ZUR GRÜNDUNG DER INTERNATIONALEN GESELLSCHAFT FÜR
CHINESISCHUNTERRICHT IN BEIJING

PETER KUPFER

Mit erstaunlichem Organisationstalent haben die Sprachenhochschule Beijing (Běijīng Yǔyán Xuéyuàn) und die Chinesische Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache (Zhōngguó Duiwài Hànyǔ Jiàoxué Yánjiūhuì) unter der engagierten Leitung ihres Präsidenten und Vorsitzenden Lǚ Bìsōng nach nur sieben- bis achtmonatiger Vorbereitungszeit die größte Tagung veranstaltet, die weltweit jemals zum Thema Chinesisch als Fremdsprache stattfand. Wichtigstes Begleitereignis war dabei die auf vielseitigen Wunsch hin vollzogene Gründung einer entsprechenden Weltorganisation.

Angeregt durch Impulse und Vorschläge, die von unserem Symposium im Oktober 1986 in Soest ausgegangen waren (vgl. Bericht in CHUN Nr. 4/1987), begannen die chinesischen Fachvertreter nach ihrer Rückkehr mit der Organisation des "II. Internationalen Symposiums für Chinesisch als Fremdsprache" (Dì èr jiè guójì Hànyǔ jiàoxué tāolùnhuì), das vom 10. bis 14. August 1987 am nördlichen Stadtrand von Beijing im Xīsānqí-Hotel abgehalten wurde. Die Organisatoren verzichteten diesmal bewußt auf eine luxuriöse Tagungsstätte, wie man sie noch vor zwei Jahren für die Durchführung des I. Internationalen Symposiums gewählt hatte, das im renommierten Xiāngshān-Hotel in der malerischen Landschaft der "Duftberge" veranstaltet worden war. Die diesmalige rustikale Umgebung und die schlichte, aber aufrichtige Gastlichkeit des von einem landwirtschaftlichen Kollektiv geführten Hotels vermittelte den Teilnehmern eine Atmosphäre der Geborgenheit und Intimität, die das gegenseitige Kennenlernen und die Fachsimpelerei mit Kollegen aus China und knapp zwanzig Ländern erleichterte.

Schwierig war die Orientierung allemal, auch wenn fünf Tage lang konferiert wurde. Immerhin waren annähernd 300 Teilnehmer erschienen, die Mehrzahl von den inländischen Hochschulen, aber auch größere Gruppen aus den U.S.A., Japan, Singapur und Hongkong. Eine Bereicherung war die erstmalige Teilnahme von drei sowjetischen Fachvertretern der wichtigsten sinologischen Zentren Moskau, Leningrad und Wladiwostok, und einem ungarischen Kollegen. Durch einen Teilnehmer aus Kairo konnte man erfahren, daß auch an der dortigen Universität modernes Chinesisch für eine kleine Elite intensiv betrieben wird. Die Bundesrepublik war durch fünf AFCh-Mitarbeiter repräsentiert (Bo Yixian, Peter Kupfer, Anton Lachner, Wolfgang Lippert, Wang Shouchun). Ein Wiedersehen gab es mit Prof. Klaus Kaden, Humboldt-Universität, Berlin/DDR, der zusammen mit seinem Kollegen Dr. Ulrich Kautz gekommen war. Bekannte Namen auf der chinesischen Teilnehmerliste waren etwa Lü Shuxiang, Zhū Déxī, Yú Mǐn, Zhāng Zhìgōng und Zhōu Yōuguāng. Daneben waren Vize-minister Hé Dōngchāng und andere Vertreter der Staatlichen Erziehungskommission zeitweise anwesend, die damit bezeugten, daß dem Chinesischen als

WICHTIGE NACHRICHT AN ALLE CHINESISCHLEHRER

(Eingang nach Redaktionsschluß)

Die Sprachenhochschule Beijing (Beijing Yuyan Xueyuan) veranstaltet in der Zeit vom Juli bis August bzw. September bis November dieses Jahres die ersten zwei internationalen Fortbildungskurse für ChaF-Lehrkräfte und bittet die Interessenten wegen der großen Nachfrage um möglichst umgehende Anmeldung.

Nähere Angaben hierzu sowie ein Anmeldeformular am Ende dieses Heftes.